

Info: Zitieren H. Klinke 15.01.2004

Regel:

- Eindeutig
- Durchgängig

1. Möglichkeit: Kurztitel

In der Fußnote erscheint nur der Name des Autors (ggf. mit Jahr). Der vollständige Titel erscheint in der Bibliographie.

Beispiel:

Fußnote: Belting, S. 1

Bibliographie: Belting, H.: Hieronymus Bosch - Garten der Lüste, München, 2002

2. Möglichkeit: „Amerikanische Zitierweise“

In der Fußnote erscheint der gesamte Titel. Bei Wiederholung „wie Anm. x“ oder „op. cit.“

Beispiel:

Erstes Auftauchen: Belting, H.: Hieronymus Bosch - Garten der Lüste, München, 2002, S. 1

Zweites Auftauchen: Belting, wie Anm. 1, S. 2

Es dürfen keine Formulierungen aus der Literatur wörtliche übernommen werden, ohne sie als wörtliches Zitat zu kennzeichnen.

- Wörtliches Zitieren: Belting schrieb: „Bosch ist ein Künstler“.¹
¹ Belting, S. 1
- Indirektes Zitieren: Belting schreibt, Bosch sei ein Künstler.¹
¹ Vgl. Belting, S. 1

Besonderheiten:

Belting schrieb: „Bosch ist ein *Künstler*“.¹

¹ Belting, S. 1 (Hervorhebung im Original)

Bibliographieren:

1. Möglichkeit

Nachname, Vorname (abgek.): Titel, Ort, Jahr

Beispiel: Belting, H.: Hieronymus Bosch - Garten der Lüste, München, 2002

2. Möglichkeit:

Nachname, Vorname: Titel. Untertitel, Ort Jahr.

Beispiel: Belting, Hans: Hieronymus Bosch. Garten der Lüste, München 2002.

Besonderheiten:

Bei mehreren Auflagen kann man eine Hochzahl verwenden (... , München ³2002.) oder als Zusatz angeben (... , 3. Aufl., München 2002.).

Bei mehreren Autoren schreibt man bei zweien beide, bei mehr als zweien zwei und (u.a.) oder (et. al.):
Belting, Hans (u.a.): ...

Der Herausgeber wird mit (Hg.) abgekürzt, mehrere mit (Hgg.).

Bei Ausstellungskatalogen beginnt man mit dem Titel und dem Zusatz Ausstkat.

Dissertationen bekommen den Zusatz Diss.